

Offen für alles!



Gespanne wieder auf der Überholspur

Mann munkelt, es macht ganz süchtig. Und Frau findet es auch unwiderstehlich. Gespannfahren funktioniert nur in eine Richtung: Dem Spaß und Abenteuer entgegen. Zweispurig, auf drei Rädern und offen für alles. Doch wie sieht so ein typischer Gespannfahrer eigentlich aus? Ist es der Typ Mensch mit dem langen Zippelbart, der auch auf drei Rädern gerne das Gepäckvolumen eines Kleintransporters nutzen möchte? Ein Mensch, der sich nur in unmittelbarer Nähe seines gesamten Werkzeugs, der kompletten Campingausrüstung, mindestens eines Ersatzmotors und - ach ja - dem Lebenspartner im Gepäck, bis hinter die Stadtgrenze traut? Wir gucken mal...

Familienfreundlich ist so ein Gespann ganz zweifellos. Bis zu vier Personen finden heute auf so einer rollenden Konstruktion Platz. Das langt für die normalo-deutsche Biker-Kleinfamilie. Und alle haben etwas davon. Pappi ist der „Altrocke“, Mutti hat'n tollen Kerl und die Zwerge kommen vor Vorfreude nicht mehr in den Schlaf! Und dann geht's am Wochenende endlich auf Tour. Leider ist aber hinter der ersten Abbiege schon Ende, weil dort der erste Stau anfängt. Überholen ist mit dem vollgepackten Halbtonner nicht mehr drinnen! Macht ja nix, es ist genug Cola an Bord. Erst die Gewitterwolke und der einsetzende Platzregen, mit dem sich die Cola in einen wässrigen Brei verwandelt, verstimmt die Gemüter im Gespann endgültig. Mutti's Frisur ist versaut und die Kleinen niesen, wie die Weltmeister...

Was für eine Horrorgeschichte! Es ist natürlich nicht so, sondern ganz anders. Peter Sauer (Bj. 1947), Gespannbauer und -Fahrer aus Leidenschaft, weiß das zu berichten. Er hat mit seinen Gespannen in den vergangenen gut 20 Jahren viel erlebt. Er prügelt die PS-Boliden über die Pisten, bewegt ein Gespann sicher bis sportlich und vermittelt so die ganze Freu-

de, die so ein Dreirad bereiten kann. Auch bei nicht ganz so tollem Wetter.

Eine ganze Serie von Fotos, die in seiner modernen Werkstatt hängen, erzählen Sauer's Firmengeschichte. Die ersten Gespanne baut er in den siebziger Jahren. Schon damals setzt Sauer auf Qualität. Seine Konstruktionen heute gehen noch einen Schritt weiter. Sie sind individuell variabel, aber immer auf höchstem technischem Niveau. Ausgestüfte Bremsanlagen (Fuß- und Handbremse wirken auf den ganzen Kreis) und ein top-aktuelles Fahrwerk garantieren für maximale Sicherheit. Ohne Kompromisse! Schon die Standartauführungen sind anspruchsvoll, der Kunde selbst kann Optionen wählen, um die Bikes weiter aufzurüsten.

Federelemente, Lenkungsämpfer oder Bremssy-

**Text & Fotos:
Mike Steffen**

steme stehen dabei im Mittelpunkt. Peter Sauer steckt bis zum Halse in der Materie, er hat das Hobby zum Beruf gemacht und arbeitet immer weiter an neuen und verbesserten Konzepten. Dabei wird geschweißt, geätzt, gedreht, gebohrt! Peter Sauer weiß: Der Teufel lauert im Detail! Gerade deswegen bemüht er sich um jede Kleinigkeit persönlich. Die Gespanne des Kfz-Mechanikermeisters haben nicht nur den geprüften TÜV-Segen, sondern sie werden auch alle zusätzlich im Sport- oder Rennbetrieb erprobt. „Das sagt noch einiges mehr aus,“ versichert Sauer. Und ein Designer kümmert sich um das optische Erscheinungsbild der Beiwagen. Auch das spielt mittlerweile eine bedeutende Rolle im Gespannbau. Sein jüngstes Modell, der Seitenwagen „Sonnenwind“, entstand deshalb erstmals in enger Kooperation mit einem Designer und allen technisch Verantwortlichen. Konzentriert hat sich die Arbeit am „Sonnenwind“ auf die Ansprüche und Anforderun-

gen der potentiellen Käuferschaft. Herausgekommen ist dabei ein erstaunlich „frisches Werk“, dem Sauer auch recht stolz gegenübersteht. Die Co-Piloten sitzen im Sonnenwind erstmals auf fast gleicher Höhe, wie der Fahrer selbst. Auch ihnen fegt nun der frische Wind, frei von Abgasen, um die Nase. Und es sitzt sich hintereinander im Sonnenwind. „Deutlich mehr Fahrfeeling“ verspricht Sauer.

An der BMW 1200 Cruiser macht sich das Boot auch gleich ganz gut. Auf dem amerikanischen Markt schlug das Modell schon wie eine Bombe ein. Sicherlich auch, weil sich der Beiwagen blitzschnell vom Bike trennen läßt (Vier Schrauben und ein Schnellverschluß für die Bremsanlage). So steht auch einer Solofahrt nichts im Wege.

Frau am Lenker: Elsbeth schiff das Boot sicher durch jede Kurve!

Wir begleiten Elsbeth, eine äußerst erfahrene Gespann-Pilotin, um uns die Fahrt in der neuen „Seifenkiste“ mal ganz genau vorführen zu lassen. Das Gespann ist gut besetzt. Außer Elsbeth nimmt auch Tochter Madeleine begeistert Platz. Dann geht's los. Erster Gang rein und Gas! Das Handling der Maschine ist beeindruckend. Flott und sicher bewegt sich die Cruiser über die Landstraße. Die Kurven können eng und ohne irgendwelches Schlingern und Driften genommen werden. Auch beim Beschleunigen hält das Gespann sicher die Spur. Die Lenkkräfte bleiben angenehm in Grenzen. Die erhöhte Sitzposition im Beiwagen läßt den Blick weit über die Landschaft huschen. Madeleine genießt das und winkt in die Kamera. In die offenen Seiten des Sonnenwind wehen Blütenduft und frische Luft. Zweifellos: allein das Zugucken macht schon Spaß, ein Fahrfeeling der besonderen Art.

Diese Szene zeigt noch einmal deutlich den wahren und oft verkannten Charakter eines Gespanns. Auch



Frauen können sich mit so einem Gefährt sicher Fühlen und das Gespann perfekt händeln und bändigen. Es ist alles eine Übungssache, die Männer und Frauen gleichermaßen erlernen müssen. Peter Sauer läßt seine potentiellen Kunden schon lange nicht mehr ohne entsprechende Erfahrung mit den Bikes fahren. Parallel zum Verkauf bietet Sauer immer wieder Gespann-Kurse an, die er selbst für ein „Pflichtprogramm“ hält. „Das Fahrgefühl muß erst erarbeitet und gefunden werden“, merkt er an. Jeder andere Versuch sich mit den Fahrzeugen bekannt zu machen birgt ein hohes Risiko, da das Fahrverhalten nicht unkontrollierbar, wohl aber ungewohnt ist. Aus diesem Gespräch entwickelte sich auch die spontane Idee einen Fahrkurs, nur für Frauen einzurichten. Sauer: „Falls genügend Interesse besteht, sind wir gerne bereit so einen Kurs zu organisieren und durchzuführen.“ Also, liebe Damen, packt die Chan-

ce beim Schopfe und zeigt den Männern, wo es langgeht. Warum sollte sich immer der Kerl an den Lenker krallen...!?

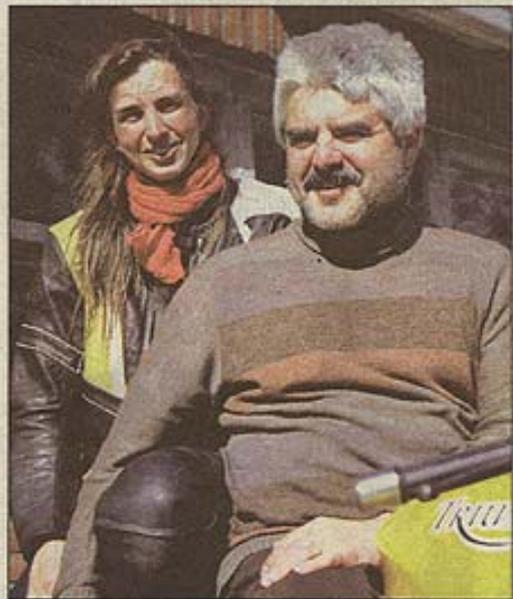
Adresse & Info:

Sauer Gespann-Bau
Ellerüher Weg 2-4
24398 Brodersby
Tel: 04644-893

Sauer bietet derzeit (mindestens) acht verschiedene Beiwagen an. Vom klassischen „Stoye Nachbau“ bis hin zum super-neuen „Sonnenwind“ ist für jeden potentiellen Gepannfahrer etwas dabei.



Ein ganz neues Fahrfeeling: Der Sauer Seitenwagen "Sonnenwind". Die Passagiere sitzen hintereinander und erhöht. Eine spannende Idee und ein frisches Design...



Peter Sauer und "Testpilotin" Elsbeth. Die Beiden sind ein Gespann...